

## Aktuelles zur Corona-Situation

Das Amt für Stadtplanung und Wohnen in Stuttgart hat **seit dem 29. Juni wieder für Besucherverkehr geöffnet**. Termine sind vorab zu vereinbaren. Alle geplanten Veranstaltungen, Besprechungen usw. entfallen weiterhin und werden auf unbestimmte Zeit verschoben.



**Trotzdem sind wir für Sie erreichbar!**

**Per E-Mail an [baugemeinschaften@stuttgart.de](mailto:baugemeinschaften@stuttgart.de) und Telefon 0711 21620007**

**Wir wünschen Ihnen für diese Zeit vor allem Gesundheit!**

## Kontaktbörse für Baugemeinschaften in Stuttgart

Um eine Baugruppe zu bilden, die den gemeinsamen Weg erfolgreich beschreiten kann, ist es wichtig, Mitstreiter zu finden. Neben Freunden und Bekannten können auch weitere Interessenten dazu stoßen.



**Die kostenlose Online-Kontaktbörse der Landeshauptstadt [service.stuttgart.de/lhs-services/baugemeinschaften](https://service.stuttgart.de/lhs-services/baugemeinschaften)**

hilft dabei, Interessenten zusammen zu bringen. Einzelinteressenten und Haushalte können hier Anschluss an eine bestehende Gruppe suchen oder Kontakt zu Mitstreitern aufnehmen, um selbst eine Gruppe zu gründen. Bereits bestehende Gruppen wiederum können weitere Mitstreiter für Ihre Gruppe oder ihr Projekt suchen.

## Neues von Projekten in Stuttgart

### Stuttgart-Bad Cannstatt: Die Grundstücksausschreibung für das „Quartier 6“ (Q 6) im NeckarPark ist in Vorbereitung

Derzeit wird die „Grundsatzvorlage zum Programm und zur Vermarktung“ für den neuen Stadtteil NeckarPark in Bad Cannstatt, die auch für das Q 6 gelten wird, in den Gremien des Gemeinderats beraten. Parallel werden vielfältige Planungen für den gesamten neuen Stadtteil NeckarPark aufeinander abgestimmt. Das Ziel ist, dass alle Projektgruppen möglichst ohne Verzögerungen planen, bauen und anschließend einziehen können.



Sobald alle Rahmenparameter stimmen, wird die Vermarktungsvorlage für Q 6 in die Gremien des Gemeinderats eingebracht.

**Der Start des Vergabeverfahrens im Baufeld Q 6 (öffentliche Ausschreibung) ist nach heutigem Stand für Ende 2020 vorgesehen.**

### **Das Vergabefahren wird als Konzeptverfahren zweistufig durchgeführt.**

Zunächst können sich interessierte Gruppen zusammenschließen und ohne größeren Aufwand ihr grundsätzliches Interesse bekunden. Danach erst startet die eigentliche Bewerbungsphase, in der jede teilnehmende Gruppe ihr Konzept vom gemeinschaftlichen Bauen und Wohnen ausarbeitet, mit dem sie sich bewirbt. Ein Auswahlgremium wird aus den eingegangenen Bewerbungen die besten Beiträge auswählen und entscheiden, welche Gruppen zum Zuge kommen sollen und diesen Bauplätze im Quartier anbieten.

Anschließend beginnt in der Optionsphase für die ausgewählten Gruppen die weitere Ausarbeitung der Konzepte, insbesondere die Vorentwurfsplanung.

### **Wesentliche Aspekte bei der Auswahl der Projekte werden sein:**

- Langfristige Bindung und Engagement in der Gemeinschaft und am Standort,
- Zielgruppe sind vorrangig Haushalte mit mittleren Einkommen, dabei wird eine soziale, kulturelle und generationenbezogene Durchmischung befürwortet,
- Innovative Beiträge für zukunftsfähiges nachhaltiges Wohnen in attraktiven und umweltgerechten Häusern,
- Beiträge, die städtebaulich und sozial über das eigene Projekt hinaus positiv in die Nachbarschaft und den Stadtteil ausstrahlen und einen Mehrwert auch für die Stadtgesellschaft erzeugen.

### **Kurz-Steckbrief Baufeld Q 6:**

Auf dem Baufeld Q 6 sollen von der oder den ausgewählten Gruppe(n) ca. 70 Wohnungen, einige gewerbliche Nutzungen sowie eine Kindertagesstätte errichtet werden. Die gesamte mögliche Nutzfläche beträgt ca. 7600 m<sup>2</sup>.

### **Bewerben können sich im Q 6 Projektinitiativen als Baugemeinschaften.**

Denkbar sind Projekte unterschiedlicher Größe von ca. 15 bis 35 Haushalten, evtl. auch größer, in unterschiedlichen Rechtsformen, z. B. als Eigentumsprojekt, genossenschaftliches Projekt oder auch als Mietshäusersyndikat sowie weitere Rechtsformen.

### **Hinweis zur Gruppenbildung:**

In der Bewerbungsphase müssen noch nicht alle Haushalte mit „an Bord sein“, die Gruppen können sich auch im Laufe des Verfahrens „auffüllen“.

**Dennoch ist es sinnvoll, bereits jetzt Mitstreiter zu suchen.** Nutzen Sie dafür auch die Online – Kontaktbörse der Landeshauptstadt (siehe Kasten) sowie die „Expertenblätter“, alles zu finden unter [www.stuttgart.de/baugemeinschaften](https://www.stuttgart.de/baugemeinschaften).

**Alle erforderliche Information zum Verfahren erhalten Sie mit den Unterlagen zur Ausschreibung, sobald der Gemeinderat den Start des Verfahrens freigeben hat.**



## „Seelenstärkendes im Innenhof – das Wortkino bei „Bern+Stein“ in Heumaden

Ein Bericht von Ellen Breitling und weiteren Bewohnern im gemeinschaftlichen Wohnprojekt „Bern+Stein“ in Stuttgart-Heumaden

„Wie war es doch in Köln vordem mit Heinzelmännchen so bequem, denn...“ Stefan Österle und Ellen Schubert, beide Schauspieler am DEIN THEATER WORTKINO in der Werastraße in Stuttgart ernteten viel Beifall und große Heiterkeit beim Vortrag über die getane Arbeit der Heinzelmännchen in Köln – in unserem Innenhof!



Dieser befindet sich im gemeinschaftlichen Wohnprojekt „Bern+Stein“ in der Bernsteinstraße in Stuttgart-Heumaden.

Nun, von Anfang an: Ich – Ellen – bin begeisterte Besucherin des Wortkinos, und erhalte von dort regelmäßig das Programm mit einem Begleitbrief schönen Inhalts. Donnerstag nach Ostern öffnete ich wieder einen solchen Umschlag und las den Hilferuf:

**„Wir dürfen in unseren Räumen nicht spielen – niemand darf zu uns kommen! Aber wir kommen gerne zu Euch – bitte holt uns!“**

Innerhalb von nur 48 Stunden standen Ellen Schubert und Stefan Österle bei uns im Hof. Sie boten KULTUR UNTER OFFENEM HIMMEL – Rezitationen, Musik und Gesang mit Flöte, Gitarre und Cello.

Der Himmel gab auch eine wunderschöne Kulisse.

Unser Hof mit seinen schönen Rängen (den offenen Laubengängen) gab eine sehr schöne Kulisse, und die Akustik war hervorragend.

Beide, Schubert und Österle, waren sehr begeistert! Viele Bewohner, auch die Kinder, waren gekommen, hielten den nötigen Corona-Abstand, sie standen oder saßen vor ihren Wohnungstüren. Alle hatte beste Sicht auf das Geschehen. Fremde, Nachbarn, die des Weges kamen, blieben stehen oder setzten sich – mit Abstand – auf den Außenmauern dazu.

Am Ende kam es zu gemeinsamem Singen, das Schlusslied war „die Gedanken sind frei...“ und dann gab noch ein überraschendes Mundharmonikasolo eines uns ganz unbekanntem Nachbarn, das auch in eine Melodie ausklang, die jeder mitsingen konnte...

Es war wunderschön, alle fanden es gut – es war gerade zur rechten Zeit, nachdem wir schon einige Wochen Corona-bedingt „nichts“ unternehmen konnten, und die Stimmung auf dem Nullpunkt war.

Wir werden das WORTKINO wieder herholen!

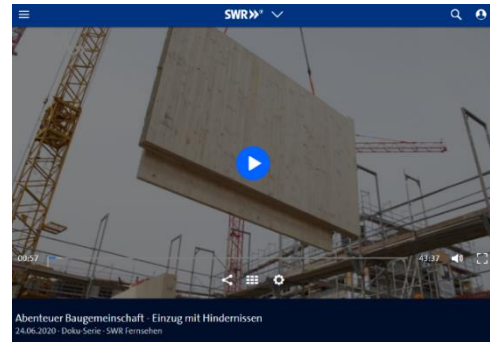
## Stuttgart Olga-Areal: Zweiteilige SWR Dokumentation über das neue Quartier und die Baugruppe MaxAcht

Der zweiteilige Film „Abenteuer Baugemeinschaft“ blickt auf die Entwicklung des neuen Quartiers „Olga Areal“ im Stuttgarter Westen und begleitet den Holzhausbau der Baugruppe MaxAcht von den ersten Planungen bis zur Einweihung im Herbst 2019.

Die zweiteilige Dokumentation ist inzwischen fertiggestellt und wurde im Juni 2020 gesendet.

Wer diesen Termin verpasst hat findet den Zweiteiler in der ARD Mediathek:

<https://www.ardmediathek.de/swr/video/doku-serie/abenteuer-baugemeinschaft-einzug-mit-hindernissen/swr-fernsehen/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgqbzEyNjE4NzE/>



## Allgemeine Information, Berichte, Veranstaltungen

### Fachtagung: 25 Jahre Stadtentwicklung mit Baugemeinschaften in Tübingen

Der Bundesverband Baugemeinschaften e.V. lädt zu einer zweitägigen Tagung in Tübingen ein.

Am Beispiel Tübingen wird die Bedeutung der Baugemeinschaften für die Stadtentwicklung und die Wohnungspolitik der letzten 10 Jahre beleuchtet. Was ist geschafft? – Was ist noch nicht geschafft? Neue Herausforderungen und zukünftige Handlungsfelder für Baugemeinschaften werden erörtert.



Am ersten Tag können den ganzen Tag über Tübinger Quartiere besichtigt werden, die mit Baugemeinschaften entwickelt wurden. Der zweite Tag lädt abschließend zu einer Zwischenbilanz und Diskussion ein bei der die Exkursionen vom Vortag ausgewertet und neue Perspektiven/Chancen für gemeinschaftliches Wohnen definiert werden.

**Wann?** Rahmenprogramm: Freitag, 09.10.20 von 9:30 bis 17:30 Uhr  
und Samstag, 10.10.20 von 9:00 bis 13:00 Uhr

**Wo?** Technisches Rathaus der Universitätsstadt Tübingen  
Brunnenstraße 3, 72074 Tübingen

**Anmeldung** notwendig bis 11. September, Teilnehmerzahl begrenzt.  
Anmeldeformular und Tagungsprogramm online abrufbar (siehe unten)

Alle angemeldeten Personen werden rechtzeitig vom Bundesverband über die zur dieser Zeit vorliegenden aktuellen Corona-Auflagen für die Tagung informiert.

### Weitere Information:

<https://www.bv-baugemeinschaften.de/>

## Onlinebefragung: Familien in gemeinschaftlichen Wohnformen (FageWo)

Mit einer Onlinebefragung möchte ein Forschungsteam vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München und der Hochschule Karlsruhe (HsKA) herausfinden, wie der Wohn- und Lebensalltag in gemeinschaftlichen Wohnprojekten insbesondere für Familien und Senioren\*innen aussieht und welche Erfahrungen die Bewohner\*innen beim Zusammenleben machen



**Wer?** Zu der Befragung sind alle gemeinschaftlichen Wohnprojekte herzlich eingeladen, in denen Familien mit Kindern unter 18 Jahren wohnen.

**Teilnahme** E-Mail mit der Angabe einer E-Mail-Adresse an: [fagewo@dji.de](mailto:fagewo@dji.de). Zugangsdaten werden für die Befragung zugesendet. Flyer anbei: [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/fagewo/Flyer\\_Onlinebefragung\\_FageWo.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/fagewo/Flyer_Onlinebefragung_FageWo.pdf)

### Weitere Informationen:

<https://www.hs-karlsruhe.de/iaf/projekte/projektliste/bmbf-projekt-familien-in-gemeinschaftlichen-wohnformen/>  
[https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2019/Projektflyer%20FageWo.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2019/Projektflyer%20FageWo.pdf)

## Magazin: Común – Magazin für stadtpolitische Interventionen, Ausgabe Mai

Das Magazin beinhaltet Beiträge zu stadtpolitischen Themen quer durch die Republik und über Deutschland und Europa hinaus. Im Schwerpunkt geht es um eine ganz andere Form von #NachbarschaftsChallenge, nämlich um die Frage, wie Nachbarschaften Stadt mitgestalten und verändern.



### Download der Ausgabe:

<https://comun-magazin.org/wp-content/uploads/2020/05/Comun-03-2020.pdf>

## Zeitschrift des vhw: Forum Wohnen und Stadtentwicklung

„Stadtmacher“ stehen paradigmatisch für die Veränderung und Neuaushandlung von Perspektiven in unseren Städten – baulich wie sozial und kulturell. Sie nutzen Bestandsgebäude um und führen alte Bausubstanz einem neuen Inhalt zu. Sie sind Träger vielfältiger Formate und in den Bereichen Kultur, Bildung, Arbeit, Gemeinwesen... aktiv. Sie bringen Menschen zusammen. Sie "zwingen" die Stadtgesellschaft zum Diskurs auf quartiers- und stadtweiter Ebene.



### Weitere Informationen:

<https://www.vhw.de/publikationen/forum-wohnen-und-stadtentwicklung/aktuelle-ausgabe/>